



ADAMA

Produktkatalog

Ihre Auswahl vom 13.02.2024



GOLTIX[®] GOLD

Zulassungsnummer: 006470-00

- Das Basisherbizid mit exzellenter Wirkung auf Gänsefuß/Melde und andere wichtige Unkräuter
- Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- Guter Mischpartner für Sulfonylharnstoffe

Produktbeschreibung

Info:	Sichere Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern und Einjährigem Rispengras
Kulturen:	Zucker- und Futterrüben, Gemüsebau, Erdbeeren, Gewürzpflanzen, Zierpflanzen
Produkttyp:	Herbizid
Wirkstoffe:	700 g/l Metamitron (59,7 Gew.-%)
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
GefahrstoffEinstufung:	GHS09 Umweltgefährlich GHS07 Gesundheitsgefährdend

Abpackung

4 x 5l Umkarton	Art.Nr. 7490177
5l Kanister	Art.Nr. 7490424
4 x 5l Umkarton	Art.Nr. 7490424
UFI-Code	2JHQ-9DFT-8V0K-69KJ

Wirkungsweise

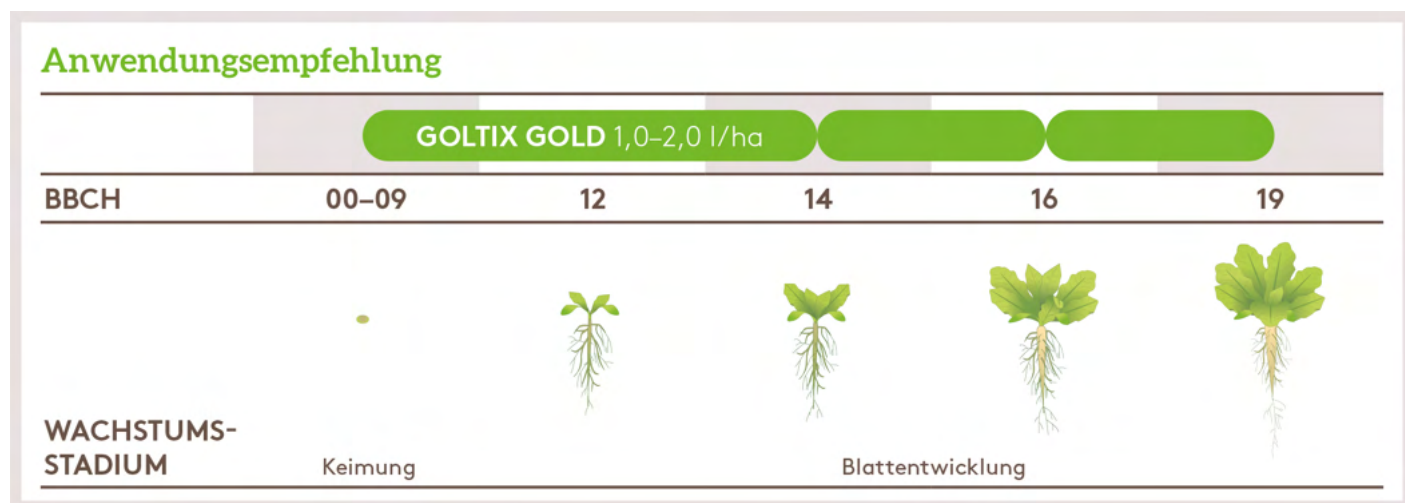
GOLTIX GOLD enthält den bewährten Wirkstoff Metamitron, der feinstvermahlen in einer neu entwickelten und patentierten Rezeptur vorliegt. Der Wirkstoff Metamitron wirkt sowohl über die Wurzel als auch über das Blatt. Bei Einsatz im Voraufbauverfahren wird die Wirkung vorwiegend über die Wurzeln der Unkräuter erzielt, während bei Einsatz im Nachaufbauverfahren zusätzlich noch die Wirkung über das Blatt der Unkräuter zum Tragen kommt.

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): C1

Metamitron: C1

Anwendungsempfehlung

Frühjahr



Wirkungsspektrum

gut bekämpfbar

Ackerhellerkraut, Ackerleinkraut, Acker-Stiefmütterchen, Amarant, Einjähriges Rispengras, Flohknöterich (Pfirsichblättriger Knöterich), Gemeine Melde, Gemeiner Hohlzahn, Hellerkraut, Hirtentäschelkraut, Hundspetersilie, Kamille-Arten, Kleinblättriges Franzosenkraut, Kleine Brennnessel, Kornblume, Persischer Ehrenpreis, Rainkohl, Saatwucherblume, Schwarzer Nachschatten, Taubnessel-Arten, Vogelmiere, Weißer Gänsefuß

weniger gut bekämpfbar

Ackerfuchsschwanz, Ackerseinf, Efeublättr. Ehrenpreis, Feldehrenpreis, Gemeiner Erdrauch, Hederich, Klatschmohn, Klettenlabkraut, Vogelknöterich

nicht ausreichend bekämpfbar

Behaartes Franzosenkraut, Einjähriges Bingelkraut, Roter Gauchheil, Windenknöterich

nicht bekämpfbare Arten

Wurzelunkräuter, z. B. Ackerkratzdistel, Ackerwinde

Die nicht ausreichend bekämpfbaren Unkräuter werden in Tankmischungen bzw. in Spritzfolgen gut erfasst.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Zuckerrübe, Futterrübe	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten), Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten), Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

(NG404) Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder - die Anwendung im Mulch - oder Direktsaatverfahren erfolgt.

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Anwendung

Ackerbau

Pflanzenerzeugnisse	Zuckerrübe, Futterrübe
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Von trockener Samen bis 8 Laubblätter entfaltet (BBCH-Code: 00 - 18)
Stadium Schadorganismus	Von: trockener Samen (Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium, Winter- bzw. Vegetationsruhe), bis: 2. Laubblatt bzw. Blattpaar entfaltet [BBCH-Code: 00 - 12]
Anwendungszeitpunkt	Frühjahr, vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung) und nach dem Auflaufen (3. Behandlung)
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tage

Anwendungstechnik	Spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 2,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha Maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 300 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Ackerbau

Pflanzenerzeugnisse	Zuckerrübe, Futterrübe
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Von: Keimblattstadium (Keimblätter waagrecht entfaltet), bis: 8 Laubblätter entfaltet [BBCH-Code: 10 - 18]
Stadium Schadorganismus	Von: trockener Samen (Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium, Winter- bzw. Vegetationsruhe), bis: 2. Laubblatt bzw. Blattpaar entfaltet [BBCH-Code: 00 - 12]
Anwendungszeitpunkt	Frühjahr, nach dem Auflaufen
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 2,0 l/ha Zeitpunkt 3: 2,0 l/ha Maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 300 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Ackerbau

Pflanzenerzeugnisse	Zuckerrübe, Futterrübe
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Von: Keimblattstadium (Keimblätter waagrecht entfaltet), bis: 9 Laubblätter entfaltet [BBCH-Code: 10 - 19]

Stadium Schadorganismus	Von: trockener Samen (Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium, Winter- bzw. Vegetationsruhe), bis: 2. Laubblatt bzw. Blattpaar entfaltet [BBCH-Code: 00 - 12]
Anwendungszeitpunkt	Frühjahr, nach dem Auflaufen
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 2,0 l/ha Maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 300 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Majoran (Nutzung als frisches Kraut)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Bis 30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 3-Knoten-Stadium (BBCH-Code: bis 33)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung) und nach dem Auflaufen (3. Behandlung)
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	40 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Stielmangold, Schnittmangold (Pflanzkultur)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen:

	Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 2. Laubblatt entfaltet (BBCH-Code: ab 12)
Stadium Schadorganismus	Ab Auflaufen: Keimscheide durchbricht /Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche (ausgenommen hypogäische Keimung); Spross bzw. Blatt durchbricht die Bodenoberfläche; Knospen zeigen grüne Spitzen (BBCH-Code: ab 09)
Anwendungszeitpunkt	6 bis 8 Tage nach dem Pflanzen
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Oregano (Nutzung als frisches Kraut)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Von 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 3-Knoten-Stadium (BBCH-Code: 13 - 33)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Nach dem Pflanzen bzw. ab 2. Standjahr, vor dem Austrieb und nach dem Austrieb
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	40 Tage

Gemüsebau

	Stielmangold, Schnittmangold (Saatkultur)
--	-------------------------------------------

Pflanzenerzeugnisse	
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium Schadorganismus	Ab Auflaufen: Keimscheide durchbricht /Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche (ausgenommen hypogäische Keimung); Spross bzw. Blatt durchbricht die Bodenoberfläche; Knospen zeigen grüne Spitzen (BBCH-Code: ab 09)
Anwendungszeitpunkt	Vor dem Auflaufen
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Thymian (Nutzung als frisches Kraut)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Bis 30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 3-Knoten-Stadium (BBCH-Code: bis 33)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung), nach dem Auflaufen (3. Behandlung) bzw. ab dem 2. Standjahr, vor dem Austrieb und nach dem Austrieb.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	40 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Schnittlauch (Bulbenanzucht)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 12)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	10 bis 14 Tage nach dem Pflanzen
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	40 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Bohnenkraut (Nutzung als frisches Kraut)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Bis 30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 3-Knoten-Stadium (BBCH-Code: bis 33)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung), nach dem Auflaufen (3. Behandlung)
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	40 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Spinat und verwandte Arten (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium Schadorganismus	Ab Auflaufen: Keimscheide durchbricht/Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche (ausgenommen hypogäische Keimung); Spross bzw. Blatt durchbricht die Bodenoberfläche; Knospen zeigen grüne Spitzen (BBCH-Code: ab 09)
Anwendungszeitpunkt	Vor dem Auflaufen
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Saatkultur sowie Nutzung als Baby-Leaf-Salat)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium Schadorganismus	Ab Auflaufen: Keimscheide durchbricht /Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche (ausgenommen hypogäische Keimung); Spross bzw. Blatt durchbricht die Bodenoberfläche; Knospen zeigen grüne Spitzen (BBCH-Code: ab 09)
Anwendungszeitpunkt	Vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung), nach dem Auflaufen (3. Behandlung)
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 5 bis 8 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 2,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Gurke, Zucchini (mit genießbarer Schale)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium Schadorganismus	Von Keimwurzel aus dem Samen ausgetreten; Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgane beginnen sich zu bewurzeln bis 1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; erste Laubblätter entfaltet (BBCH-Code: 05 - 09)
Anwendungszeitpunkt	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	5,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Gewürzfenchel (Samen- und Fruchtnutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 4. Laubblatt oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten Keimblätter voll entfaltet, erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Im Ansaatjahr, nach dem Auflaufen
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Kümmel (Samen- und Fruchtnutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 4. Laubblatt oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten Keimblätter voll entfaltet, erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Im Ansaatjahr, nach dem Auflaufen
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Spitzwegerich (Blatt- und Blütennutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 4. Laubblatt oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Im Ansaatjahr, nach dem Auflaufen oder ab 2. Standjahr, nach dem Austrieb
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	21 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Minze-Arten (Blatt- und Blütennutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 4. Laubblatt oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Ab 2. Standjahr, nach dem Austrieb
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	21 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Traubensilberkerze (Wurzelnutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH: ab 14)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Im Pflanzjahr, nach dem Anwachsen Ab 2. Standjahr, nach dem Austrieb
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Im Abstand von 6 bis 14 Tagen
Anwendungstechnik	Spritzen Im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha Zeitpunkt 3: 1,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Baldrian (Wurzelnutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet, erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Im Pflanzjahr, nach dem Anwachsen
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha Zeitpunkt 3: 1,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Rucola-Arten
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium Schadorganismus	Von Erscheinen der Blütenanlage (Hauptspross)/Ähren- bzw. Rispschieben bis 1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; erste Laubblätter entfaltet (BBCH-Code: 05 - 11)
Anwendungszeitpunkt	Vor der Saat, vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	1,0 l/ha mit Einarbeitung auf 5 cm Tiefe
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	35 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Rosenwurz (Wurzelnutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)
Stadium Schadorganismus	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet, erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt	Im Pflanzjahr, nach dem Anwachsen; Ab 2. Standjahr, nach dem Austrieb
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha Zeitpunkt 3: 1,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha Wasser
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Erdbeere
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium Schadorganismus	Von trockener Samen; Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium; Winter- bzw. Vegetationsruhe bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: 00 bis 12)
Anwendungszeitpunkt	Nach der Ernte, Spätsommer bis Herbst, vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	300 bis 600 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Zierpflanzenbau

Pflanzenerzeugnisse	Tagetes erecta (Nutzung als Vorkultur zu Erdbeeren und Zier-Rosaceen zur Reduktion des Besatzes mit wanderenden Wurzelnematoden)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	Nach der Saat
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Pflanzengröße bis 50 cm: 3,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	600 l/ha
Wartezeit	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).

Zierpflanzenbau

Pflanzenerzeugnisse	Tagetes erecta
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	Nach dem Pflanzen oder nach dem Auflaufen oder nach der Saat
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 - 600 l/ha
Wartezeit	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).

Zierpflanzenbau

Pflanzenerzeugnisse	Baumschulgehölzpflanzen
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	Ab 2. Standjahr
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
	2,0 l/ha

Aufwandmenge	
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).

Zierpflanzenbau

Pflanzenerzeugnisse	Zierpflanzen
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	nach dem Pflanzen ODER nach dem Auflaufen ODER nach der Saat
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 - 600 l/ha
Wartezeit	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).

Hinweis für genehmigte Anwendungen

In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden.

GENEHMIGUNGEN NACH § 18 A PFLSCHG (1998) BZW. ERWEITERTE ZULASSUNGEN GEM. ART. 51 DER VERORDNUNG (EG) NR. 1107 / 2009

PFLANZEN/OBJEKTE	SCHADORGANISMUS/ZWECKBESTIMMUNG
Majoran (Nutzung als frisches Kraut)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Stielmangold, Schnittmangold (Pflanzkultur)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Oregano (Nutzung als frisches Kraut)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Stielmangold, Schnittmangold (Saatkultur)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Thymian (Nutzung als frisches Kraut)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)

Schnittlauch (Bulbenanzucht)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Bohnenkraut (Nutzung als frisches Kraut)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Spinat und verwandte Arten (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Saatkultur sowie Nutzung als Baby-Leaf-Salat)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Gurke, Zucchini (mit genießbarer Schale)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Gewürzfenchel (Samen- und Fruchtnutzung)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Kümmel (Samen- und Fruchtnutzung)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Spitzwegerich (Blatt- und Blütennutzung)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Minze-Arten (Blatt- und Blütennutzung)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Traubensilberkerze (Wurzelnutzung)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Baldrian (Wurzelnutzung)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Rucola-Arten	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Rosenwurz (Wurzelnutzung)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Erdbeere	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Tagetes erecta (Nutzung als Vorkultur zu Erdbeeren und Zier-Rosaceen zur Reduktion des Besatzes mit wanderenden Wurzelnematoden)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Tagetes erecta	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Baumschulgehölzpflanzen	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)
Zierpflanzen	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)

Aufwandempfehlungen

EINSATZ IM RÜBENANBAU (ZUCKER- UND FUTTERRÜBEN)

GOLTIX GOLD ist ein Herbizid mit breitem Wirkungsspektrum gegen Unkräuter sowie gegen Einjähriges Rispengras und zeichnet sich durch eine sehr gute Rübenverträglichkeit aus. GOLTIX GOLD kann im Voraufbau und im Nachaufbau eingesetzt werden. Beste Wirkungsergebnisse werden erzielt, wenn sich die Unkräuter im Keimblatt bis max. 1. Laubblattstadium befinden. Unter trockenen Witterungsverhältnissen sollte die Wasseraufwandmenge nach oben angepasst werden. Wird GOLTIX GOLD im Voraufbauverfahren eingesetzt, ist, wie bei allen Bodenherbiziden, zur Sicherung einer guten Wirkung ausreichende Bodenfeuchtigkeit erforderlich. Wurde GOLTIX GOLD im Voraufbauverfahren angewendet, kann unabhängig vom Entwicklungsstadium der Rüben eine Nachaufbaubehandlung mit GOLTIX GOLD und Mischpartnern (geeignet wären Ethofumesat, Phenmedipahm oder Clopyralid haltige Mischpartner mehr Information hierzu im Abschnitt zu Mischbarkeit) erfolgen. Wurden andere Bodenherbizide vorgelegt, ist mit der Nachaufbauanwendung zu warten, bis bei den Rüben zwei echte Laubblätter ausgebildet sind.

Bei Bandspritzung richtet sich die Aufwandmenge nach Bandbreite und Reihenabstand der Rüben. Die Aufwandmenge wird nach folgender Formel berechnet (Berechnungsgrundlage sind 5,0 l/ha bei Ganzflächenspritzung):
(Bandbreite in cm x 5 / Reihenabstand in cm = Aufwandmenge in l/ha)

WICHTIGER HINWEIS

Im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements sollte GOLTIX GOLD, wie auch praxisüblich gehandhabt, vorwiegend in Kombinationen mit anderen geeigneten Rübenherbizidpartnern, entsprechend dem vorhandenen Unkrautspektrum abgestimmt, gemeinsam ausgebracht werden. Hier bieten sich als Kombinationspartner z. B. BELVEDERE® DUO oder andere Produkte, die auch den Wirkstoff Ethofumesat (HRAC-Gruppe N) enthalten, an.

Angepasste Aufwandmengen von 1,5 - 2,0 l/ha GOLTIX GOLD zur ersten Maßnahme sind die Basis für gute Bekämpfungserfolge und vermindern deutlich das Risiko von Restverunkrautungen. Auch unter günstigen Anwendungsbedingungen sollte die Mindestaufwandmenge in der Spritzfolge von 3,0 - 4,0 l/ha GOLTIX GOLD nicht unterschritten werden.

Auf Flächen mit stärkerem Unkrautdruck, insbesondere mit Weißem Gänsefuß, Melde, Kamille, Amarant ist zur Verhinderung einer Rest-/Spätverunkrautung die Gesamtaufwandmenge in der Spritzfolge von 5,0 l/ha GOLTIX GOLD erforderlich.

GOLTIX GOLD kann im Voraufbau in AHL (Markenware) ausgebracht werden. Hierzu GOLTIX GOLD vorher in Wasser im Verhältnis 1:5 anrühren. Spritzbrühe direkt nach dem Ansetzen ausbringen. Zur Vermeidung von Pflanzenschäden darf die Tankmischung aus GOLTIX GOLD und AHL nicht in den Aufbau bzw. Nachaufbau der Rübe ausgebracht werden.

EMPFEHLUNGSRAHMEN ZUR UNKRAUTBEKÄMPFUNG IN ZUCKERRÜBEN

1. NAK2. NAK3. NAK

GOLTIX GOLD 1,5 l/ha 1,5 l/ha 2,0 l/ha

BELVEDERE® DUO 1,25 l/ha 1,25 l/ha 1,25 l/ha

HASTEN® 0,5-1 l/ha 0,5-1 l/ha 0,5-1 l/ha

Gesamtaufwandmenge GOLTIX GOLD in der Spritzfolge: 5,0 l/ha

Für regionale, standortspezifische Empfehlungen steht Ihnen Ihr Vertriebsberater vor Ort gerne zur Verfügung.

Mischbarkeit

GOLTIX® GOLD ist mit allen im Vor- und Nachauflauf gebräuchlichen Rübenherbiziden (z. B. BELVEDERE® DUO, AGIL®-S, GOLTIX® TITAN®, Lontrel® 720 SG, Debut®, Debut® DuoActive) sowie mit geeigneten Zusatzstoffen (z. B. HASTEN®) mischbar. Von der Mischung bzw. Mehrfachmischung von GOLTIX® GOLD mit Insektiziden raten wir generell ab, da es insbesondere unter kritischen Witterungsbedingungen oder gestressten Beständen zu vermehrten Pflanzenschäden kommen kann. Eine Haftung für derartige Schäden kann daher nicht übernommen werden. Bei Anwendung von Insektiziden sollte ein Spritzabstand von 3 Tagen eingehalten werden.

Tankmischungen mit aminosäure- bzw. lecithinhaltigen Formulierungen empfehlen wir nicht. Eine Zumischung von Flüssigdüngern im Nachauflauf empfehlen wir nicht. Im Nachauflauf sollte der Abstand zwischen GOLTIX® GOLD und einer Flüssigdünger-Anwendung mindestens drei Tage betragen. Eine Zumischung von Blattdüngern ist möglich; es sollten aber nur qualitativ hochwertige Blattdünger mit normalen Aufwandmengen zur Anwendung kommen. Bei AHL-Zusatz kann es zu Verbrennungen/Pflanzenschäden an den Rübenpflanzen kommen.

Bei Mischungen ist unbedingt die Gebrauchsanleitung der Mischpartner zu beachten! Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da wir nicht sämtliche in Betracht kommende Mischungen prüfen können. Vor dem Ausbringen von GOLTIX® GOLD mit Mischpartnern sind zusätzlich deren Gebrauchsanleitungen zu beachten!

Pflanzenverträglichkeit

GOLTIX GOLD wird bei allen Anwendungsverfahren von Zucker- und Futterrüben ohne Sorteneinschränkung sehr gut vertragen. Nur in Tankmischungen mit anderen Herbiziden kann unter ungünstigen Wachstumsbedingungen, wie Frost und extremen Temperaturschwankungen, die Verträglichkeit für Rüben vorübergehend beeinträchtigt werden. Die Gebrauchsanleitung der Mischpartner ist zu beachten.

Dies gilt insbesondere auch für eine Spritzung nach feucht-kühler Witterungsperiode, gefolgt von starkem Temperaturanstieg. Unter solchen Bedingungen soll mit der Spritzung mindestens einen Tag gewartet werden. Bei intensiver Sonneneinstrahlung und Tagestemperaturen über 25 °C ist die Spritzung in die kühleren Abendstunden zu verlegen.

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe

Das Produkt vor Gebrauch kräftig schütteln. Spritztank zu 2/3 der erforderlichen Wassermenge füllen. Das Produkt bei eingeschaltetem Rührwerk zugeben und restliche Wassermenge auffüllen. Vorbehaltlich anderslautender Empfehlungen der Mischpartner sollte beim Ansetzen von Tankmischungen das Produkt grundsätzlich zuerst in den Brühebehälter gegeben und gründlich gerührt werden. Die Spritzbrühe sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen. Spritzbrühereste vermeiden; nur so viel Spritzbrühe ansetzen, wie tatsächlich gebraucht wird. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche verspritzen. Angebrochene Gebinde nach Gebrauch wieder gut verschließen.

ZUR BESONDEREN BEACHTUNG

Die Spritzgeräte müssen vor Gebrauch sehr gründlich gereinigt sein und dürfen auf keinen Fall Reste anderer Produkte enthalten. Dazu sollte der spezielle Spritzgerätereiniger AGRO-QUICK® verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass kein Spritznebel auf Nachbarkulturen abgetrieben wird. Nicht bei windigem Wetter spritzen. Überdosierungen und Doppelbehandlungen vermeiden.

Reinigung

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen.

Nachbau

Ist ein Umbruch wegen Frost, Verkrustung oder anderer Ursachen erforderlich, können Zucker- oder Futterrüben ohne Pflugfurche nachgebaut werden. Auch der Nachbau von Mais oder Kartoffeln ist möglich, sofern eine tiefe Bodenbearbeitung (Pflugfurche) erfolgt. Frühestens einen Monat nach der letzten Behandlung können Weidelgras und Klee nach tiefer Bodenbearbeitung (Pflugfurche) nachgebaut werden. (Auch Hinweise in den Gebrauchsanleitungen möglicher Mischpartner beachten!) Zusätzliche Hinweise für den Rübenbau bitte den aktuellen regionalen Anwendungsempfehlungen entnehmen!

Umweltverhalten

Nutzorganismen	
NB6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
NN260	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art <i>Aleochara bilineata</i> (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
NN1303	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Pardosa agrestis</i> (Wolfsspinne) eingestuft.

Wasserorganismen	
NW263	Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.
NW265	Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.
NW262	Das Mittel ist giftig für Algen.

Anwenderschutz

(SB001)	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
(SB005)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
(SB010)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
(SB111)	Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der

	Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.
(SB166)	Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
(SB199)	Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.
(SF245-02)	Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
(SS110-1)	Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
(SS120-1)	Bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
(SS206)	Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
(SS2101)	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
(SS2202)	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
(SP001)	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Erste Hilfe

Einatmen: Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen. Falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser spülen. Sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.



Aktuelle Sicherheitsdatenblätter
für alle ADAMA Produkte finden Sie online unter
www.adama-produkte.com

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
© reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe

© ADAMA Deutschland GmbH, 2024

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info@de.adama.com | adama.com